

Workshopleiter

Workshop-Beschreibung

Freitag 15:30-16:40

Bершадская, Юлия Berschadskaja, Julia	Иудаизм и христианство - сестры-соперницы : зарождение еврейско-христианских взаимоотношений в Германии и их влияние на современные стереотипы. Judentum und Christentum - Schwestern und Konkurrentinnen. Jüdisch-christliche Beziehungen in Deutschland und ihr Einfluss auf zeitgenössische Stereotypen.
Dämmig, Lara und Kessler, Judith	«Jüdisches im Grünen». Jüdische Spuren in Brandenburg (zusammen mit Judith Kessler) In der Umgebung Berlins gibt es viele Orte, in denen Jahrhunderte lang, bis zum Nationalsozialismus, Juden lebten – Orte, die eine jüdische Geschichte haben und in denen es noch heute Spuren jüdischen Lebens und des einstigen Nebeneinanders von Juden und Christen zu entdecken gibt. Wir möchten Euch Lust machen, einige dieser Plätze zu erkunden. Besucht mit uns die Hirsch'sche Messingwerksiedlung in Eberswalde, Einsteins Sommerhäuschen in Caputh, den idyllischen Friedhof von Müncheberg, die frühere Synagoge in Groß Neuendorf, Erich Mendelsohns berühmte Luckenwalder Hutfabrik oder den mittelalterlichen Judenhof in Perleberg.
Weiss, Iris	Zippora (wieder-)entdecken: Bibliolog-Werkstatt Zippora (wieder-)entdecken in Torah, traditionellen und modernen Midraschim, die wir gemeinsam auslegen (für alle von 8 bis 120). Bibliodrama: (Re-)Discovering Zippora in Torah, traditional and modern midrash Bibliolog ist eine Form des modernen Midrasch, die von Peter Pitzele erfunden wurde, ein Weg, die Torah miteinander auszulegen und ins Gespräch zu bringen - für Gruppen unterschiedlicher Größe, unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher religiöser Zugehörigkeiten.
Yaron, Gil	Jerusalem – Wiege des Friedens oder Krippe des Kriegs? Seit Jahrtausenden ringen Imperien um die Herrschaft in einer der ältesten Städte der Welt. Auch im israelisch-palästinensischen Konflikt steht sie im Mittelpunkt des 130 Jahre alten Streits beider Völker. Warum spielt sie die Hauptrolle im Kampf um Frieden oder Krieg in Nahost? Überraschende Fakten und Anekdoten, Geschichte, Politik und Zukunft einer umkämpften Stadt.

Freitag 15:30-16:40 - Fortsetzung

Baum, Gaby **Kochkurs: „Malauach“ - wir backen jemenitisches Fladenbrot.
An dem Kurs können höchstens 10 Personen teilnehmen.**

Freitag 17:00-18:10

Wolff, Raymond **Raymond's Wundertüte - a multimedia surprise!**
Raymond Wolff will read a few pages from a book, play an old 78-rpm recording and show an American television show from the 1950s. Altogether, it will come down to something special for those interested in Berlin Jewish history.

Raymonds Wundertüte - eine Multimediaüberraschung!
Raymond Wolff liest einige Seiten aus einem Buch, spielt eine alte 78er-Platte vor, zeigt eine amerikanische Fernsehsendung aus den Fünfzigerjahren. Alles in allem - etwas Besonderes für alle, die sich für Berlins jüdische Gschichte interessieren.

Judentum und liberale Demokratie – ein Widerspruch?

Lawton, Michael Liberale Demokratie ist die Herrschaft der Mehrheit, mit einem weitgehenden Schutz der Minderheiten. Jede Gruppe darf für ihre Rechte eintreten, jeder Persönlichkeit werden alle Möglichkeiten zur Entfaltung gegeben, so lange sie die Entfaltung der Anderen nicht beeinträchtigen.

Das Judentum will die Herrschaft von Gott und, zumindest für traditionelle Juden, bestimmt die Halacha, was Gott sowohl vom einzelnen Juden als auch von der jüdischen Gemeinschaft will. Inwieweit kann sich das Judentum mit einer demokratischen, pluralistischen Gesellschaft abfinden? Wir werden lernen, wo die Probleme sind und wo die jüdische Tradition Ansätze für eine liberale Demokratie anbietet.

Ben-Chorin, Tovia **60 Jahre Israel - Realität und Vision anhand der Unabhängigkeitserklärung Israels.**
Dieses Thema wird anhand der Lektüre und Analyse eines Textes, das selten von Israelis sowie von anderen Leuten gelesen wird. Dieser Text wird vom Redner als "heiliger Text" verstanden, da seit der Kanonisierung der Bibel kein jüdisches Dokument von so verschiedenen Gruppen unterschrieben worden ist.

Freitag 17:00-18:10 Fortsetzung

Weinhöppel, Susanne **Oif a sunigen wejg - jiddische Lieder an Harfe und Sturmgewehr**

Chernin, Velvel **Язык идиш:** его происхождение, история и современный облик.
Jiddische Sprache: ihre Abstammung , Geschichte und moderne Perspektive.

Tree, Stephen **Moses Mendelssohn - der orthodoxe Aufklärer**
Ein sich ausdrücklicher zu seiner Religion bekennender Jude, aus ärmlichen Verhältnissen stammend, klein gewachsen und bucklig, der zum führenden Denker Berlins, Preußens und Europas wird und zugleich alles dafür tut, seinen Mitjuden in Mittel- und Westeuropa zur Anerkennung als gleichberechtigte Bürger zu verhelfen.

Hermer, Gabriela **«1948 - Das Geburtsjahr des neuen nahen Ostens» - Filmvorführung**
Der Film von Gabriela Hermer beleuchtet die historischen Ereignisse anhand persönlicher Schicksale jüdischer und palästinensischer Protagonisten. Sie erzählen ihre bewegende Geschichte eindringlich und fern von ideologischen Schilderungen.

Solomon, David **The Whole of Jewish History in One Hour**
David literally maps out the unique scale and amazing contours of Jewish History around the audience, providing a framework that is accessible to people with any level of knowledge. The Whole of Jewish History in One Hour covers everything from the origins of the Jewish People, up to the present day... and even beyond.
Die gesamte jüdische Geschichte in einer Stunde
In seinem Workshop macht David für das Publikum den einzigartigen Maßstab und die faszinierenden Umrisse der jüdischen Geschichte sichtbar und bietet damit einen Rahmen, der für alle zugänglich ist - unabhängig vom Vorwissen. "Die gesamte jüdische Geschichte in einer Stunde" behandelt alles von den Anfängen des jüdischen Volkes bis zum heutigen Tag - und sogar darüberhinaus.

Freitag 17:00 – 18:10 Fortsetzung

Modern Jewish diplomacy - concrete suggestions for engagement

Reshef, Peleg

I will discuss some old methods of Jewish diplomacy vs. new concepts and ways introduced by the younger generation of Jewish diplomats. I will also introduce the "World Jewish Diplomatic Corps", a World Jewish Congress program that I am heading, meant to give young professionals (late 20s, 30s, 40s) the opportunity to engage in hands-on Jewish diplomacy in diplomatic forums and events around the world, for the benefit of Jewish communities and the state of Israel.

Cahan, Mendy und
Bellilovsky, Polina

Kinder-Workshops

Freitag 18:30-19:40

Film: "Israel – our home?"

Unlike their predecessors, the immigrants ("olim") from the former Soviet Union are not forced to blend in the Israeli melting pot.

How does the fact that they are no longer required to give up their "Russianess" affect their Israeli identity? How does it affect "Israeliness" in general? How does Russian culture influence Israeli society?

This interaction is examined through several characters who represent different pieces of the jigsaw puzzle of this enormous immigration wave – approx. 1, 200, 000 people who made "aliya" to Israel in the 1990s.

Harman, Oren und
Ofra, Yanay

Film: "Israel - our home?"

Anders als ihre Vorgänger, sind die Einwanderer (Olim) aus den Überbleibseln der Sowjetunion nicht gezwungen, Teil des israelischen Schmelztiegels zu werden. Das liegt zum einen an deren großer Zahl, aber auch an der Privatisierung und Ent-Kollektivisierung des Lebens, die mit dem "Erwachsenwerden" Israels einhergeht.

Wie beeinflusst die Tatsache, dass sie nicht gezwungen sind, ihre "Russisch-keit" aufzugeben, ihre israelische Identität? Wie beeinflusst dies das Israelisch-Sein insgesamt? Beeinflusst die russische Kultur die alte israelische Gesellschaft?

Diese faszinierende Wechselwirkung wird am Beispiel einiger Hauptgestalten untersucht, die alle Teil dieser riesigen Einwanderungswelle sind - 1.200.000 haben in den Neunzigerjahren Alia nach Israel gemacht.

Freitag 19:00

Rebling, Jalda, mit
Alexander, Sharon

Schirej b´erew Schabbat: ca. eine Stunde vor Kabbalat Schabbat gemeinsam mit Sharon Alexander /Basel - .
Schirej: wir singen Lieder und Nigunim, um uns für den Empfang der Braut Schabbat vorzubereiten

Freitag 20:00

Rebling, Jalda

Kabbalat Schabbat - egalitär

Teichtal, Yehudah

Kabbalat Schabbat - traditionell

Es wird in der Mensa die Möglichkeit geben, auf Jedem Tisch die Schabbatkerzen anzuzünden...

Freitag 21:00

SCHABBAT-ABENDESSEN Shalom-Aleichem - geleitet von R. Tovia Ben-Chorin [ANGEFRAGT]; Kiddush - geleitet von R. Teichtal; Motzi -
geleitet von R. Rothschild

Samstag 07:30 - 09:30

Frühstück

Samstag 10:00

- | | |
|-------------------------------|---|
| Ben-Chorin, Tovia | Schabbat-Gottesdienst - egalitär |
| Teichtal, Yehudah | Schabbat-Gottesdienst - traditionell |
| Girau Pieck, Gabrielle | Meditation über jüdisches Gebet
Durch Konzentration auf die Worte jüdischer Gebete lernen wir unsere Verbindung mit den Worten durch Meditation zu vertiefen. Bitte bringen Sie einige Worte oder Sätze aus jüdischen Gebeten, möglichst auf Hebräisch, mit. Es wäre hilfreich, diese Worte vor dem Workshop auswendig zu lernen. |
| Beck, Eldad | Israel und Iran - ein internationaler Überblick |
| Genin, Salomea | Salomea Genin liest zwei Erlebnisberichte aus den 80er Jahren in der DDR . Darin gibt sie einen kleinen Einblick, wie es sich anfühlte, in der DDR als Jüdin dort zu leben. Die Berichte heißen "Die Wandzeitung oder das Erbe" und "Sie werden uns Auschwitz nie vergeben". Sie steht dann für Fragen und Diskussion zur Verfügung. |
| Римон. Елена
Rimon, Yelena | Смерть в райском саду: "Кочевники и змей" Амоса Оза и книга Бытия
Der Tod im Garten Eden: „Nomaden und der Drache“ von Amos Os und das Buch des Daseins |

Samstag 11:30 – 12:40

Становление библейского монотеизма и полемика с языческими традициями

Когда и как сформировался библейский монотеизм, ставший ядром трех мировых религий? Изначально ли библейская вера носила монотеистический характер, или же он складывался постепенно? Каково было культурное окружение, влиявшее на мировоззрение древних евреев?

Kopeliovitich, Dmitri

Die Herausbildung des biblischen Monotheismus und die Polemik mit heidnischen Traditionen.

Wann und wie entstand der biblische Monotheismus, der Kern von drei Weltreligionen geworden ist? Hatte der biblische Glaube ursprünglich eine monotheistische Form oder wurde sie nach und nach gebildet? Wie war die kulturelle Umgebung, die die Weltanschauung der Juden beeinflusst hat?

Workshop wird angekündigt

Samstag 12:30 – 15:00

KIDDUSCH

SCHABBAT-MITTAGESSEN - Tscholent usw

Samstag 13:30 – 14:40

Shir Ecstasy Jewbilation Chor

Gospel singing is a brilliant yet simple musical path designed to take a congregation to an ecstatic state together. Let's try it in a Jewish milieu; to sing this music and learn its techniques, and to consider the issue of ecstasy in a Jewish religious service.

Alexander, Sharon

Shir Ecstasy Jewbilation Chor

Gospels zu singen ist eine wunderbarer und zugleich einfacher Weg, eine Gemeinde zu einem gemeinsamen ekstatischen Zustand zu führen. Hier kann man es in einem jüdischen Umfeld ausprobieren: diese Musik singen und ihre Techniken lernen und sich gleichzeitig mit der Frage von Ekstase in einem jüdischen Gottesdienst auseinandersetzen.

Samstag 13:30 – 14:40 Fortsetzung

- | | |
|-----------------------|---|
| Ben-Chorin, Adina | <p>Rosch Chodesh, Psalms and Women's Spirituality
 Rosch Chodesch, Psalmen und Frauenspiritualität</p> |
| Bomhoff, Hartmut | <p>Durch Wissen zum Glauben¹. Zur Entwicklung der modernen Rabbinerausbildung in Deutschland
 Rabbiner Abraham Geiger (1810-1874) lieferte die geistigen Grundlagen für eine Erneuerung des Judentums nach der Aufklärung. Das Jüdisch-Theologische Seminar in Breslau und die Berliner Hochschule für die Wissenschaft des Judentums verdanken ihm ihre Existenz. Doch vergeblich forderte er Gleichberechtigung bei der Ausbildung für das geistliche Amt: durch eine Jüdische Fakultät an einer staatlichen Universität. Heute stellt das Abraham-Geiger-Kolleg an der Universität Potsdam, das erste deutsche Rabbinerseminar nach der Schoa, dieses geistige Erbe in aktuelle Bezüge und bildet Rabbiner und Rabbinerinnen für Europa aus.</p> |
| Feinberg, Lynn Claire | <p>Eco-Kashrut - a new kind of kosher?
 Eco-kosher is a way of thinking kosher in a more holistic way than what has been traditional in Judaism. How can we include our present knowledge of ecology and environmental awareness into our lives as Jews? Are disposable plastic cups and plates that are harmful to the environment more Kosher than using kitchenware that is reusable? This workshop will look at such questions and explore ways kashrut can be a tool for ethical consumption.</p> <p>Öko-Kaschrut - eine neue Form von Koscher?
 Öko-koscher ist ein Zugang, der ganzheitlicher ist, als der im traditionellen Judentum bisher übliche. Wie können wir unser Wissen um ökologische Zusammenhänge und unser Umweltbewusstsein in unser Leben als Juden integrieren? Sind umweltschädliche Einwegteller und -tassen aus Kunststoff eher koscher als wiederverwendbares Geschirr? In diesem Workshop werden wir uns mit diesen Fragen auseinandersetzen und erforschen, wie Kaschrut uns auf dem Weg zu ethischem Konsum helfen kann. .</p> |
| Gerasimov, Valentina | <p>Kita Gescher - Integrations- und Integritätsgedanken
 "Mehrsprachigkeit und Interreligiöse Allgemeinbildung als Angebot einer Minderheit an eine Mehrheit zur Integration in eine Welt der schwierigen Verhältnisse auf dem Hintergrund einer Pädagogik mit Kindern und Jugendlichen."
 (Workshop mit Valentina Gerasimov, Milana Minkova und Sylvia Schliebe)</p> |

Samstag 13:30 – 14:40 Fortsetzung

Дни счета Омера (между Песахом и Шавуотом) – от траура к празднику.

Тезисы:

Счет Омера во времена Первого Храма.

Изменение ситуации в период восстания Бар Кохбы.

Счет Омера в период средневековья.

Изменение ситуации в последние полвека.

История – диалог Народа и Творца. Календарь и его религиозная фиксация – рефлексия этого диалога.

Линец, Юрий
Linets, Juri

Von der Trauer zum Feiertag

1. Die Tage zwischen Pessach und Schawuot in der Zeit des ersten Tempels
2. Der Aufstand des Bar Kohba und die neue Bedeutung der Tage
3. Die mittelalterliche Interpretation
4. Die Umgestaltung in den letzten 50 Jahren
5. Die Geschichte als Dialog des Volkes mit dem Schöpfer

Методы социальной психологии сквозь призму еврейских классических источников.

Краткий обзор методов социальной психологии. Анализ отдельных фрагментов раввинистических текстов (работа в малых группах). Вопрос сочетаемости современных социально-психологических методик с традиционным еврейским образованием и их применимости в неформальном еврейском образовании (дискуссия).

Слободяник, Наталья
Slobodjanik, Natalja

Methoden der sozialen Psychologie aus der Perspektive klassisch-jüdischer Quellen.

Kurze Betrachtung der Methoden der sozialen Psychologie. Analyse von Fragmenten rabbinischer Texte (Arbeit in kleinen Gruppen). Können moderne sozial-psychologische Methoden mit der traditionellen jüdischen Ausbildung und deren Besonderheiten in der informellen jüdischen Ausbildung kombiniert werden? (Diskussion)

Samstag 13:30 – 14:40 Fortsetzung

Schawuot: Ruth - Vom Fortgehen und Ankommen - Bibliolog-Werkstatt

Wir werden die Beziehungsgeschichte von Ruth, ihrer Schwägerin Orpa und ihrer Schwiegermutter Noemi durch einen Bibliolog erschließen.

Weiss, Iris

Bibliolog ist eine Form des modernen Midrasch. Die Teilnehmenden legen miteinander den Text aus und erleben, wie das "weiße Feuer" ganz neu zu reden beginnt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Samstag 15:00 – 16:10

Классическая проза на идише в конце XIX - начале XX века

(Менделе Мойхер-Сфорим, Шолом-Алейхем, Ицик-Лейбуш Перец).

Chernin, Velvel

Klassische Literatur auf Jiddisch Ende 19. – Anfang 20. Jahrhundert

(Mendel Mojher-Sforim, Sholom Alejhem, Izik Lejbush Perez).

Пророчества о конце дней: мир или война? (лекция или свободное обсуждение, семинар и т.д.)

Одинаково ли прозревали библейские пророки конец дней, или же их эсхатологические пророчества отличались друг от друга? Речь пойдет о полемике между древнеизраильскими пророками о роли Иерусалима в конце дней, о судьбе Израиля и других народов.

Kopeliovitch, Dmitri

Prophetie über das Ende der Tage: Frieden oder Krieg? (Lektion und freie Diskussion, Seminar)

Haben die biblische Propheten gleich oder unterschiedlich das Ende der Tage prophezeit? Es geht um Polemik zwischen den uralten Propheten über die Rolle von Jerusalem am Ende der Tage, über das Schicksal Israels und der anderen Völker.

Marx, Dalia

Zion and Zionism in contemporary Liturgy

Zion und Zionismus in der zeitgenössischen Liturgie

Limmud, Gestern, Heute, Morgen

Lawton, Clive und Mahlo, Clive und Sophie sprechen über das Konzept von Limmud und seine Geschichte; dieser Schiur bietet sich auch für solche Teilnehmer an, die dieses Konzept mit nach Hause nehmen wollen, um Limmud in ihrer Stadt zu verwirklichen.

Samstag 15:00– 16:10 Fortsetzung

What's the difference between a d'var torah and a sermon? Learn how to find something relevant every Shabbat (in the Torah reading and/or Haftarah). Tips for reading classical commentary, midrash, and the internet for insights and subversive readings of Parashat Hashavuah.

Milgrom, Jeremy

Was ist der Unterschied zwischen einem Dvar Torah und einer Predigt? Wie findet man jeden Schabbat etwas Relevantes (in der Torah und/oder in der Haftara). Tipps wie man in klassischen Kommentaren, in Midrasch und im Internet Einsichten und subversive Lesungen des Wochenabschnitts findet.

Rothschild, Walter

Lesen statt Lejnen' -

Wie man Torah lesen soll - aber warum wurde es nie so getan?

Jewish Idol / Like American Idol

Учебная игра, основанная на чтении и обсуждении еврейских источников. Цель игры – познакомить с многообразием путей к иудаизму и разнообразием подходов в решении проблем, с которыми сталкивались евреи на протяжении своей истории.

Палант, Давид
Palant, David (Dudi)

Unterrichtsspiel, beruhend auf dem Lesen und der Erörterung jüdischer Quellen. Ziel des Spiels – die verschiedenen Wege im Judentum und die verschiedenen Lösungsansätze, für die diese Wege stehen, kennenlernen.

Samstag 16:30

Lawton, Michael

Mincha-Gottesdienst - egalitär

Teichtal, Yehudah

Mincha-Gottesdienst - traditionell

Samstag 16:30 - Fortsetzung

Бершадская, Юлия
Berschadskaja, Julia

Кто он Мессия? Проблема Мессии в иудаизме и христианстве, религиозная полемика и взаимовлияние.
Wer ist der Messias? Das Problem des Messias im Judentum und im Christentum, religiöse Polemik und gegenseitige Einflüsse.

Jonas-Märting, Esther

«Höre Israel, wie ein Wasser quillt...» oder eine poetische Beziehung
Im Zentrum meines Workshops stehen die Texte der Dichterin Malka Li, die kontrastierend zum einseitigen eher säkular geprägten Bild der jiddischen Sprache und Literatur religiöse Motive aus alter Tradition mit der Gestaltungsfreiheit poetischer Moderne verbinden.

Wolff, Raymond

Philosemitismus ... Meschuggenheiten unserer "christlichen Mitbürger" Bei uns Juden in Deutschland ist der Philosemitismus omnipräsent. Es begleitet uns auf allen Wegen. Werden wir gemocht um unser selbst Willen oder einfach weil wir Juden sind, und es für Nichtjuden ein Art Statussymbol darstellt, Juden im Freundeskreis zu haben? Werden diese Fragen je beantwortet werden? Raymond Wolff wird seine Erfahrungen mit Philosemitismus zum Besten geben und ist gespannt, die Erfahrungen seiner Mitleider erzählt zu bekommen.

Yaron, Gil

Die fünf Kreise der Bedrohung – die einzigartigen Herausforderungen an den Staat Israel nach 60 Jahren Unabhängigkeit.

Samstag 18:00 - 20:30

SEUDA SHLISHIT

ABENDESSEN

Samstag 18:00 – 19:10

- Бершадская, Юлия
Berschadskaja, Julia
- Кто он Мессия?** Проблема Мессии в иудаизме и христианстве, религиозная полемика и взаимовлияние.
Wer ist der Messias? Das Problem des Messias im Judentum und im Christentum, religiöse Polemik und gegenseitige Einflüsse.
- Wieshaider, Wolfgang
- Iterum Schächten**
Trotz immer neuer gesetzlicher Regelungen bleibt das Thema politisch brisant. Warum und wie Antworten auf gegenwärtig gestellte Fragen aussehen könnten, soll hier diskutiert werden.
- Hall, Guy
- The development of psychoanalytical ideas about religion**
It is interesting to understand the influence of unconscious processes that shape our religious choices through our feelings, thoughts, fantasies and fears, for both individuals and groups. Freud thought that religion was an "illusion," but he failed to recognize how illusions can be a means of gaining access to different understanding of reality. It is often assumed that there is an irreconcilable gap between religion and psychoanalysis, but we shall consider whether such views are valid.
- Die Entstehung psychoanalytischer Ideen über Religion**
Es ist interessant zu verstehen, wie unbewusste Vorgänge durch Gefühle, Gedanken, Phantasien und Ängste unsere religiösen Entscheidungen beeinflussen - die Entscheidungen von Einzelnen und von Gruppen. Freud hielt Religion für eine "Illusion", aber er hat dabei nicht erkannt wie Illusionen helfen können einen Zugang zu einem alternativen Verständnis der Realität zu gewinnen. Es wird oft angenommen, dass es einen unüberbrückbaren Abstand zwischen Religion und Psychoanalyse gibt. Wir wollen untersuchen, inwieweit solche Ansichten gültig sind
- Tree, Stephen
- Isaac Bashevis Singer - der jiddische Literatur-Nobelpreisträger**
Singer hat die Epoche der polnisch-jüdischen Geschichte wie in einem Zeitraffer durchlebt, um sie, ein Leben lang, gestaltend zu beschreiben: das kleine Dorf, den Rabbinerhof, das Shtetl, die Großstadt Warschau - und zuletzt, das amerikanische Exil, dessen Schattenseiten er gründlich kennen lernte, ehe er, im vorgerücktem Mannesalter, zum weltbekannten Autor wurde.

Samstag 19:30 – 20:40

Girau Pieck, Gabriela,
und Rebling, Jalda, und
Jonas-Maartin, Esther

Toyretelling: Tora-lesen in Jiddisch: wir leynen und lernen Tora in Jiddisch; ein Schabbes Mincha-Angebot

Cardozo, Nathan Lopez

Shabbat, the Buddha and the art to carry yourself and how not to be religious
Der Schabbat, der Buddha und die Kunst durchs Leben zu gehen - und wie man nicht religiös sein sollte.

Sanovec, Victor

Jüdisches Leben in Europa - JENSEITS DER METROPOLEN

Am Erew Chanukka, am 25. Kislew 5768, wurde in der Synagoge Oberwesel, 69 Jahre nach ihrer Schändung, von einer Gruppe Juden aus der Umgebung die erste Chanukka-Kerze angezündet. Seit 03.09.2006 steht davor ein Denkmal für die Juden des Ortes. Wie kam es dazu? Macht das Sinn? Wie geht es weiter? (Durch die Recherchen vor Ort und am Hebrew Union College habe ich Kontakt zu Rabbiner Dr. Alfred Gottschalk in New York aufgenommen. Er ist 1930 in Oberwesel geboren, konnte 1939 in die USA entkommen. 2006 hat er ein Denkmal für die Juden von Oberwesel aufgestellt. Gottschalk kommt in den Ort. Seit 2007 gibt es in der Synagoge Räume für Aktivitäten zum Thema jüdisches Leben.)

Samstag 21:30

Rebling, Jalda

Ma'ariw Schabbat / Abendgebet vor der Hawdala – egalitär

Teichtal, Yehudah

Ma'ariw Schabbat / Abendgebet vor der Hawdala – traditionell

Samstag 22:00

Hawdala und KONZERT am Samstag Abend: Mendy Cahan

Cahan, Mendy und
Bellilovsky, Polina

Mendy Cahan is a product of the Yiddish speaking community of Antwerp. He has degrees in philosophy and Yiddish from the Hebrew University of Jerusalem, and is the founder and director of the Yung Yiddish Cultural Center of Jerusalem.

Mendy Cahan entstammt der jiddischsprachigen Gemeinschaft in Antwerpen. Er hat Abschlüsse in Jiddisch und Philosophie von der Hebräischen Universität in Jerusalem und ist Gründer und Direktor des Jerusalemer Kulturzentrums Jung Jiddisch.

Y-love: Yitz Jordan, Nina
Safar, Erez Safar, Jacob
Schwartz

KONZERT: Y-Love (Yitz Jordan) is an MC unlike any other; he converted to Orthodox Judaism in 2000, and later took on the traditions of Hasidism. He is among the most innovative freestylers on the scene, weaving seamless polyglot rhymes in English, Arabic, Yiddish, and Hebrew.

Film: "Israel – our home?"

Unlike their predecessors, the immigrants ("olim") from the former Soviet Union are not forced to blend in the Israeli melting pot.

How does the fact that they are no longer required to give up their "Russianess" affect their Israeli identity? How does it affect "Israeliness" in general? How does Russian culture influence Israeli society? This interaction is examined through several characters who represent different pieces of the jigsaw puzzle of this enormous immigration wave – approx. 1, 200, 000 people who made "aliya" to Israel in the 1990s.

Harman, Oren und
Ofran, Yanay

Film: "Israel - our home?"

Anders als ihre Vorgänger, sind die Einwanderer (Olim) aus den Überbleibseln der Sowjetunion nicht gezwungen, Teil des israelischen Schmelztiegels zu werden. Das liegt zum einen an deren großer Zahl, aber auch an der Privatisierung und Ent-Kollektivisierung des Lebens, die mit dem "Erwachsenwerden" Israels einhergeht. Wie beeinflusst die Tatsache, dass sie nicht gezwungen sind, ihre "Russisch-keit" aufzugeben, ihre israelische Identität? Wie beeinflusst dies das Israelisch-Sein insgesamt? Beeinflusst die russische Kultur die alte israelische Gesellschaft? Diese faszinierende Wechselwirkung wird am Beispiel einiger Hauptgestalten untersucht, die alle Teil dieser riesigen Einwanderungswelle sind - 1.200.000 haben in den Neunzigerjahren Alia nach Israel gemacht.

Samstag 22:00 Fortsetzung

Shamis, Leon **The Return - Film über das Wiederbeleben der traditionellen jüdischen Gemeinde in Berlin.**
(Ton: Deutsch, Englisch, Untertitel: Englisch) In dem Film geht es um das Wiederbeleben der traditionellen Jüdischen Gemeinde in Berlin. Es werden einige Protagonisten porträtiert, ihre Wege zurück zu den Wurzeln und dem authentischen Jüdischen Leben, sowie auch Menschen, die diese fromme Gemeinde unterstützen (England, Belgien).
Dauer: ca 70 min

Sonntag 00:00

Палант, Давид **Вечер Израильской песни** – совместное пение популярных израильских песен, сопровождаемое демонстрацией перевода на русский язык и транслитерации.
Palant, (David) Dudi **Israelisches KARAOKE** – gemeinsames Singen von populären israelischen Liedern - mit Übersetzung ins Russische

Sonntag 07:30 - 09:30

Frühstück

Sonntag 08:30

Shamis, Leon **Film** (Filmemacher kommt zum Podiumsgespräch um 10:00 in Turnhalle) **The Return - Film über das Wiederbeleben der traditionellen jüdischen Gemeinde in Berlin.**
(Ton: Deutsch, Englisch, Untertitel: Englisch) In dem Film geht es um das Wiederbeleben der traditionellen Jüdischen Gemeinde in Berlin. Es werden einige Protagonisten porträtiert, ihre Wege zurück zu den Wurzeln und dem authentischen Jüdischen Leben, sowie auch die Leute, die diese fromme Gemeinde unterstützen (England, Belgien).
Dauer: ca 70 min

Бершадская, Юлия **Кровавые наветы в Европе: причины и последствия**
Berschadskaja, Julia Blutige Verleumdung in Europa - Ursachen und Folgen

Sonntag 08:30 Fortsetzung

- Kopeliovitich, Dmitri **Библия и современная гуманистическая мораль: близость и противостояние (свободная дискуссия).**
 С одной стороны, Библия явилась основой современной гуманистической (западной) морали. С другой – содержит положения, вступающие в резкое противоречие с нашими представлениями о гуманизме. Как разрешить эту дилемму? Поставленный вопрос будет обсужден на примере отношения к войне и ее законам (главным образом, речь пойдет о войне с Амалеком).
- Lawton, Michael **Die Bibel und die aktuelle humanistische Moral: Verwandtschaft und Widersprüche** (freie Diskussion)
 Die Bibel war, einerseits, Grundlage der modernen humanistischer (westlichen) Moral. Andererseits, enthält sie Haltungen, die zu unseren Vorstellungen vom Humanismus im Widerspruch stehen. Wie kann man das Problem lösen?
- Teichtal, Yehudah **Gottesdienst - egalitär**
- Teichtal, Yehudah **Gottesdienst - traditionell**

Sonntag 10:00 – 11:10

- Hermer, Gabriela **«Anne Frank - Das Schicksal eines deutschen Mädchens» - Filmvorführung für Jugendliche**
 Film von G. Hermer, 2004, mit anschließender Diskussion mit den Jugendlichen (empfohlen ab 14 Jahre). Anne Franks Tagebuch im Amsterdamer Versteck ist zweifellos das meistgelesene Zeugnis über die grausamen Verbrechen der Nationalsozialisten. Die Aufzeichnungen machten aus dem Mädchen einen Mythos. Wenig ist allerdings bekannt über ihre Kindheit in Deutschland. Der Film zeichnet diese vergessene Zeit wieder nach. Zu Wort kommen Annes Cousin, Buddy Elias, der mit ihr zusammen in Deutschland aufwuchs, sowie die beiden besten Freundinnen Jacqueline van Maarsen und Hannah Pick.
 Die Uraufführung des Films im Juni 2004 kommentierte Buddy Elias mit dem Satz: „Es ist das ehrlichste Porträt, das über meine Cousine je gemacht wurde.“
- Lange, Markus **Jonah und das See-Ungeheuer**
 Auf der Suche nach 'Jüdischen' Monstern und Ungetümen in Mythen und Legenden sowie in Midrasch und Liturgie
- Gavrilov, Stanislav

Sonntag 10:00 – 11:10 Fortsetzung

- Ammon, Rachel **A T E M - W O R K S H O P NESHIMA VE'NESHAMA – RUACH HA'KODESH**
KÖRPER, SEELE, GEIST IM ATEM ERFAHREN
In einfachen Übungen erfahren wir die Verbindung zwischen uns und dem EINEN
- Wygoda, Ynon **Rabbinic Irony or is the Joke on the Rabbis?** A short Talmudic Reading. (In English. Discussion in English and German)
Rabbinische Ironie - oder erlauben sich die Rabbinen einen Scherz? Eine kurze talmudische Lesung. (In englischer Sprache. Der Dozent versteht Deutsch, so dass auch auf deutsch diskutiert werden kann.)
- Harman, Oren und Ofran, Yanay **I'm Ultra-Orthodox 2007**
Ever since the birth of Israel, ultra-orthodox society has positioned itself apart from mainstream Israeli society. But the ultra-orthodox community has grown, and joining the work force has become a financial necessity. This episode of the series Did Herzl Really Say That? examines the clashing points of the two worlds – secular and Haredi – and asks difficult questions about the consequences for both groups. It introduces a fascinating array of young ultra-orthodox individuals who deal with these issues and confront the dilemmas in their daily lives.
- Süsskind, Lala; Runge, Irene; Shamis, Leon; Minkova, Milana **PODIUMSGESPRÄCH ZUM THEMA "Integration: Sind wir mit den Herausforderungen gewachsen?" mit Clive Lawton als Moderator**

Sonntag 11:30 – 12:40

- Mechik, Lena **Die Situation in Darfur** und die Möglichkeiten, etwas zu verändern
Darfur: the situation and examples of what Jews can do in order to make a difference.

Sonntag 11:30 – 12:40 Fortsetzung

Who's afraid of Moslem-Jewish dialog/understanding/cooperation?

How many Moslem friends do you have? What do you know about Islam as a religion and/or a culture, and the difficulties Moslems face in Germany? Of course Germany is a special case..., but why is it that compared with Israel, the U.K. and the USA, Moslem-Jewish activity is much less publicized and much more opposed by the Jewish establishment? There are some beginnings, and there are willing Moslem partners, but we can do something to change things -- it's really up to us!

Milgrom, Jeremy

Wer hat Angst vor dem islamisch-jüdischen Dialog (dem gegenseitigen Verständnis, der Zusammenarbeit)

Wieviele Muslime sind unter Ihren Freunden? Was wissen Sie über den Islam als Religion/als Kultur und über die Schwierigkeiten, vor denen Muslime in Deutschland stehen. Natürlich ist Deutschland ein besonderer Fall. Aber woran liegt es, dass - anders als in Israel, den USA oder Großbritannien - der islamisch-jüdische Austausch weniger öffentlich ist und vom jüdischen Establishment sehr viel stärker abgelehnt wird? Es gibt Anfänge und es gibt interessierte muslimische Gesprächspartner, aber wir können mehr tun, um Dinge zu verändern. Es liegt an uns!

Bodeman, Micha

Hannah Arendts Thesen zu einem Zionismus im Geiste von Brith Schalom und zu Juden als "Pariavolk"

Diese Thesen haben gerade heute neue Aktualität.

Beispiele jüdischer Sexualität in Tora, Talmud und Midrasch

Dieser Workshop in Form eines Vortrags und einer Diskussion nimmt Bezug zur jüdischen Sexualität anhand von Beispielen aus der Tora, dem Talmud und dem Midrasch (z.B. Niddah, Sexuelle Verpflichtungen des Mannes gegenüber der Frau in Abhängigkeit von seinem Beruf etc.)

Girau Pieck, Gabriela

The Beauty of the Cantorial Tradition

The development of prayer from recitative through improvisation to composed synagogue music. An interactive journey through the history of synagogal music. A presentation of cantorial music today, and of the new Jewish Institute of Cantorial Arts in Berlin.

Sheffer, Mimi

Die Schönheit des Kantoren-Gesanges

Die Entwicklung des Gebetes: vom Rezitativ über Improvisation zu komponierter Synagogenmusik. Wir unternehmen eine interaktive Reise durch die Geschichte der synagogalen Musik und lernen moderne Musik und das neue Jewish Institute of Cantorial Arts (Kantorenseminar) kennen.

Sonntag 11:30 – 12:40 Fortsetzung

Mixed marriages in the Bible and Jewish Society (in English)

The issue of mixed marriages is more ambivalent in the Bible than is usually supposed. Does the Bible really support the traditional rabbinical prohibition against mixed marriages, often seen as an act of rebellion, or a rejection of Judaism? Nowadays, mixed marriages are a significant feature of life in the Jewish community, a consequence of living in open, western, liberal societies. Rabbis have the option of being supportive of such couples and their families, rather than rejecting them. This theme touches on questions of identity, group cohesion and group coercion.

Hall, Guy

Mischehen in der Bibel und in der jüdischen Gesellschaft (in englischer Sprache)

Mischehen werden in der Bibel viel zwiespältiger betrachtet als allgemein angenommen. Die biblischen Texte stützen nicht das traditionelle rabbinische Verbot solcher Verbindungen, die oft als eine Form der Rebellion oder als Zeichen der Ablehnung des Judentums gesehen werden. Heutzutage treten Mischehen in den jüdischen Gemeinschaften sehr häufig auf und sind Folge des Lebens in offenen, liberalen, westlichen Gesellschaften. Als Rabbiner hat man die Option, solche Paare und ihre Familien zu unterstützen, statt sie abzulehnen. Das Thema berührt Fragen von Identität, Gruppenzusammenhalt und Gruppenzwang

Римон, Елена
Rimon, Yelena

Что такое мидраш? Мидраш и современная литература.

Was ist „Midrasch“? „Midrasch“ und die Gegenwartsliteratur

Современный перевод и комментарий текста Торы. Тезисы:

- основные проблемы адекватного перевода
- избранные места из книг Берешит и Шмот, перевод и комментарии:
 - что случилось в Эденском саду?
 - педагогическая поэма Ицхака и Ривки
 - Йосеф в Египте: встреча с братьями
 - Моше и фараон

Линец, Юрий
Linets, Juri

Text der Bibel. Der moderne Kommentar

Sonntag 11:30 – 12:40 Fortsetzung

The Whole of the Bible in One Hour

A comprehensive overview of the entire Tanach - once again delivered using David's unique 3-dimensional presentation. Each book is placed in its historical context and its major themes explored, with an emphasis on the transition from the mythology of ancient Israel to the objective reality of Jewish History.

Solomon, David

Die ganze Bibel in einer Stunde

Ein umfassender Überblick über den ganzen Tanach - auch diesmal unter Einsatz von Davids einzigartiger dreidimensionaler Präsentation. Jedes Buch wird im historischen Kontext dargestellt und die wesentlichen Themen werden besprochen. Ein Schwerpunkt der Darstellung liegt auf dem Übergang von der Mythologie des alten Israel zur objektiven Realität jüdischer Geschichte.

Dollars, Dhimmis, Denkansätze - warum helfen die arabischen Staaten nicht mehr um den Nahost-Konflikt zu lösen?

Yaron, Gil

Der Nahostkonflikt will sich nicht beruhigen. Welche Rolle spielen dabei die arabischen Staaten, und warum helfen sie nicht mehr, den Konflikt zu lösen? Ein Blick über den israelisch-palästinensischen Tellerrand, der Anlass zum Nachdenken gibt.

Sonntag 12:50 – 14:00

"Who's Boss"

Art work and writing on the Nazi history of the fashion company Hugo Boss (that "employed" forced labour during the war to make Nazi uniforms).

Ury, Tanya

Wer ist der Boss?

Kunst und Texte zur Nazi-Geschichte des Modeunternehmens Hugo Boss (das während des Krieges Zwangsarbeiter "beschäftigte", die Nazi-Uniformen herstellten.)

Wie bringt man das Judentum als Kultur säkularen Juden und Nichtjuden näher?

Eine Übersicht wie es gemacht wird: an 40 Universitäten in den USA, in Kanada und Israel. Und bald auch in Großbritannien, Frankreich und Polen.

Posen, Felix

Teilnehmer, die sich in das Thema einlesen möchten, können die Webseite (auf English)

<http://www.culturaljudaism.org> besuchen und unter "Grants" lesen wie an manchen Universitäten die Lehrpläne aussehen.

Auf der Programmseite von www.limmud.de werden Hintergrundmaterialien als Vorbereitung auf diesen Workshop bereitgestellt.

Sonntag 14:00 – 15:10

Der Golem von Prag

Davidowicz, Klaus
Samuel

Golem... Prag, die "magische Hauptstadt Europas", wie André Breton sie einmal genannt hat, spielt heute kokett mit den Etiketten, mit denen sie im Laufe der Jahrhunderte versehen worden ist. Ihre Besucher von heute sammeln Hinweise auf Alchemie und Magie oder jagen in den verwinkelten Gassen der Kleinseite den verwehten Spuren eines Franz Kafka hinter her. Ein seltsames Trio übt jedoch auf die zahlreichen Touristen eine ungebrochene Faszination aus: Rabbi Löw, sein Golem und Rudolf II., in dessen Regierungszeit die unglaubliche Schöpfung des Kunstwesens passiert sein soll. Dieser Stoff, aus dem offensichtlich Träume sind, wurde in unzähligen Romanen, Stücken, Gedichten und Kinderbüchern bis in die Gegenwart strapaziert. In dem Workshop möchte ich versuchen zu zeigen, wie die Golemidee im mittelalterlichen Judentum entstand und ihren Weg in die Legende fand. Wie kam es, dass sich große Mystiker mit der Erschaffung eines künstlichen Wesens beschäftigten? Wer waren die jüdischen Magier der Renaissance, über die man sich Legenden erzählte? Warum wurde ausgerechnet ein Rabbi Löw in der Legende zum Golemschöpfer?

Ist Nächstenliebe antisemitisch?

Verleger, Rolf

Die konfliktreiche Geschichte des Zionismus von 1880 bis zur Gründung Israels 1948 wird hier unter diesem Aspekt bewertet.

Frieden durch global konsensfähige religiöse Wahrheit

Sonntag, Philipp

Brumlik, Micha;
Slobodjanik, Natalja;
Teichtal, Yehudah;
Guentner, Sonja; Posen,
Felix

"Podiumsgespräch: Jüdische Bildung: Wie Weiter?" - Moderatorin: Sophie Mahlo

Sonntag 15:30

Machloket: die rabbinische Diskussions- und Streitkultur

Goldberger, Michael

In den Sprüchen der Väter wird prophezeit, dass jeder Streit, der um des Himmels willen geführt wird, Bestand habe. Als leuchtende Beispiele für Auseinandersetzungen, bei denen es um himmlische Wahrheit und nicht um persönliche Profilierungssucht ging, dienen die Meinungsverschiedenheiten von Hillel und Schammai. Bleibt die Frage, wie man um Himmels willen um des Himmels willen streitet, und ob es einen triftigen Grund dafür gibt, Streitereien mit Bestand zu produzieren, statt sie bei Gelegenheit zu schlichten. Um dies herauszubekommen, werden wir die Meinungsverschiedenheiten von Hillel und Schammai analysieren und dabei das Prinzip erkennen, das sich wie ein roter Faden durch den Talmud zieht und das davon ausgeht, dass sowohl diese wie jene das lebendige Wort Gottes wiedergeben: das dialogische Prinzip.

Lange, Markus

Birkur Cholim - Krankenbesuch als Mitzwah

Gott, Krank-Sein und Genesung in Text und Tradition, sowie 18 praktische Tips für den Besuch am Krankenbett

Runge, Irene

Der Anfang und das faktische Ende der jüdischen Einwanderung nach Deutschland

Oder: Wie ein kleiner jüdischer Verein seit Februar 1990 den Lauf der Geschichte beeinflusst hat.

Cardozo, Nathan Lopez

The prohibition to count Jews. The State of Israel and the normalization of the Jewish people. Will Israel survive?

Das Verbot, Juden zu zählen. Der Staat Israel und die Normalisierung des jüdischen Volkes. Wird Israel überleben?

Sonntag 15:50

Что такое неформальное еврейское образование?

Особенности ценностного подхода к обучению. Основные принципы организации интерактивного процесса обучения. Главные методы раскрытия личностного потенциала и формирование группы. Иллюстрация отдельных методов на практике.

Slobodjanik, Natalja

Was heißt "informelle jüdische Ausbildung"?

Die Besonderheiten eines respektvollen Umgangs mit Bildung. Wesentliche Prinzipien eines interaktiven Bildungsprozesses. Erörterung von wichtigen Methoden, mit denen man das eigene Potential entdecken und Gruppen bilden kann. Veranschaulichung der einzelnen Methoden in der Praxis.

Sonntag 17:00

Freylekh, Bulgar und Co: Klezmer und jiddischer Tanz: In den USA und andernorts seit Jahren nicht mehr von Festivals und Workshops wegzudenken, fristen traditionelle jiddische Tänze zu Klesmermusik auf jüdischen Veranstaltungen hierzulande ein Schattendasein. Zu viel der Klesmerie in Deutschland? Aaron Eckstaedt spielt Akkordeon und leitet dazu Kreis- und Reihentänze wie Freyekh, Bulgar und Sher an.

Eckstaedt, Aaron

Sonntag 18:00

Abendessen

Sonntag 19:00

Abfahrt

Zeit noch nicht festgelegt

Cahan, Mendy und
Bellilovsky, Polina

Musik-Workshop

Еврейская политика в древности – обычаи еврейского народа, сформировавшегося в пустыне.
"Бейт мидраш" – совместное изучение еврейских классических источников; разбор образов Моше, Аарона и событий, которые они и народ пережили в пустыне. Полезные для современных еврейских лидеров уроки, которые можно извлечь из этой учебы.

Палант, Давид
Palant, (David) Dudi

Jüdische Politik im Altertum – die Gebräuche des jüdischen Volkes, seine Entstehung in der Wüste.
„Beit Midrash“ – gemeinsames Lernen der jüdisch-klassischen Quellen; Moische, Aron und die Ereignisse, die sie selbst und das Volk in der Wüste erlebt haben. Moderne jüdische Leader können aus dem Gelernten nützliche Lehren ziehen.